

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

8.3.1779 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976168](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976168)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 8. März 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann in Concursfachen wider Verend lange Terminus zu Anhdung einer Urteil auf den 18ten dieses angelegt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.
 Decretum Oldenburg in Consilio, den 4ten Mart. 1779.
- 2) Wann das im abgewichenen Jahre übrig gebliebene cassirte Stempelpapier öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 27ten d. M. angelegt worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr alhier in der Cammer einfänden, und nach Gefallen kaufen.
 Oldenburg aus der Cammer, den 4ten Mart. 1779.
 von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.
 Herbart.
- 3) Wann das herrschaftliche Vorwerk Neuenfelde, bestehend aus ungefähr 420 Jück der besten Ochsentweiden auch das Vorwerksgebäude auf einige Jahre, öffentlich, meistbietend, Stückweise, am 24sten dieses Monats März, veräuert werden soll: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich die desfalligen Liebhaber an dem bemeldeten Tage, Morgens um 10 Uhr, in dem Vorwerksgebäude einfänden, und, nach näher vernommenen Conditionen, heuern.
 Oldenburg aus der Cammer, den 7ten Mart. 1779.
 von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.
 Herbart.
- 4) Es sollen am 30sten Mart. a. c. ungefähr 100 Quadratruthen Steinbänke, inclusive einiger Kniebänke, öffentlich, mindestfordernd, angedungen werden; Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Herzogl. Cammer einfänden, und, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen, wobey denn auch einige Bevollmächtigte erwartet werden, um das Beste des Landes mit wahrzunehmen; übrigens wird auch noch zur etwa nöthigen Nachricht der Annehmer hinzugefüget, daß auf jede Quadratruthen gedachter ordinären Steinbänke, von 20 Fuß Oldenb. Maasse Länge und Breite, außer der mit anzunehmenden Fracht, Aufbringer und Steinlegerlohne, folgende Materialien erfordert werden: nemlich bis 175 Steine zwischen 250 und 300 Pf. schwer; 38 eichene Pfähle von 6 Fuß lang, 5 Zoll dick; noch 2 dergleichen von 7 Fuß lang, 6 Zoll dick; 40 Fuß lang durchgesägte Spieh,

ren; 40 Fuß lang anderhalbzollige Diehlen; zwen Fuder Heyde und zwen Fuder langer eichen Busch, nebst zugehörigen grossen und kleinen Mägeln.

Oldenburg aus der Cammer, den 4ten Mart. 1779.

- 5) Es soll das hieselbst vor dem heiligen Geist Thor belegene Neuenhaus mit allen Ländereyen und Pertinentien, am 15ten April a. c., in gedachtem Neuenhause dergestalt verheuert werden, daß solches auf Michaelis d. J. anatreten werden kann.
- 6) Weyland Herrn Berganter Erdmanns Frau Wittve und Erben haben gewisse neulich acquirirte zum Esenshammergroden belegene 15 dreyviertel Tüchen Landes, woran Johann Gerhard Schlichting, Lubbe Meengen und Albert Erdmann Meyer benachbaret, an gedachten Johann Gerhard Schlichting verkauft.
- Die Angabe ist den 13ten April a. c., beym Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.
- 7) Weyl. Herr Amtsvogt Kirchhof hat zwen Tüch 123 Ruthen 270 Fuß Grodenlandes, so zwischen Hefmeiers und dem Stieckerlande belegen, allbereits in No. 1776. an Albert Kbhler verkauft.
- Die Angabe ist den 12ten April a. c., beym Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.
- 8) Hieronimus Georg Wilhelm Siedentopf hat sein, aus Albert Cordes Verkauf an sich erstandenes, zu Mens belegenes Haus, an Johann Haacke wiederum verkauft.
- Die Angabe ist den 12ten April a. c., beym Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.
- 9) Jürgen Abdicks, zu Buitwarden, hat zwen daselbst belegene, an Dierk Helmers benachbarte Häuser mit Pertinentien, an Hays Folkers verkauft.
- Die Angabe ist den 13ten April a. c., beym Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.
- 10) Ueber des Jacob Serdes, Köthers zu Hagen, im Eidwarder Kirchspiel, sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte, der Concurus erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 12ten April. (2) Deduction den 3ten May. (3) Priorität; Urtheil den 21sten May. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Jun. a. c.
- 11) Nachdem Johann Hinrich Jürgens, halber Köther zur Ape, angezeigt, daß Hinrich Harm Serdes unterm 22sten Jul. 1774. auf seinen Namen 20 Rthlr. Sol. u. 7 Doblr. 36 Grote zweydrittel St. ingrossiren lassen, diese Forderung aber längst bezahlt, und das desfallsige Documentum Ingrossi. abhänden gekommen; als werden alle diejenigen, welche an gedachtes Ingrossatum einige Ansprache oder daraus annoch Forderung haben mögten, hiemit auf den 14ten April verabladet, sich damit beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben, und ihren desfallsigen Anspruch zu beschleunigen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Forderung für erloschen geachtet und das Ingrossatum delirret werden solle.
- 12) Stoffer Meengen sen. Wittve hat die von ihrem Mann nachgelassene, zum Bshleuberæ belegene Brinßigerey mit dem darauf vorhandenen Eingut an ihren Sohn Stoffer Meengen bereits nach ihres Mannes Absterben erbeigenthümlich übertragen, und diese Uebertragung auch an ihres Sohnes Wittve anjeko wiederholet.
- Die Angabe ist den 14ten April a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 13) Ulrich Lüers, zu Eidwarden, hat zwen Tüch Land, die Wische genannt, in der Eidwarder Feldmark belegen, woran Nicley Lünjchen mit seinen Ländereyen benachbaret, an Uher Frers verkauft.
- Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 14) Gevert Bollenwinkel, zum Büttel, hat vier Tüch Land, in der Lehmede belegen, an Hinrich Bollenwinkel zum Büttel, und Gerhard Ohlson zur Schwingenburg verkauft.
- Die Angabe ist den 12ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 15) Friederich Stender, zum Büttel, hat zwen Tüch Landes, in der Lehmede belegen, an Claus Schredder, zu Handstedt, im Amte Ottersberg, verkauft.
- Die Angabe ist den 12ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 16) Johann Friederich Stender, zu Wiemstorf, Hinrich Georg Schröder zu Scharnbeck, und Johann Inulken zum Büttel, haben fünf Tüch Land im Schwingenfelde belegen, an Arend Arens verkauft.
- Die Angabe ist den 12ten April a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 17) Claus Harvie, zu Schiffdors, ist gewillt, drey Tüch Land, die Surhalfe genannt, im

Wiemstorfer Felde belegen, am 24sten April, in Matthias Langen Hause, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten April a. c., bey dem Herzogl. Landwärders Amtesgerichte.

18) Gerd Wilken und dessen Schwiegersohn Johann Friederich Müller, zu Neithen, haben den in No. 1772. neu zugenommenen, und in No. 1775. zu 15 Jücker und 18 Ruthen vermessenen Placken Landes, so zwischen Dierk Roden und Gerd Schwartings Dorf mddhren belegen, an Hinrich Wilken, zu Lehmden, verkauft.

Die Angabe ist den 12ten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Weyl. Hinrich Garms, zur Osterburg, Sohnes Vormünder, Gerd Müller und Harn Wesserholt, sind gesonnen, die ihrem Pupillen gehdrige Mobilien, bestehend in allerhand hausrätlichen Sachen, Betten, Leinenzeng, Kisten, Schränken, Zinnen und Silberzeug, am 13ten dieses Monats, in des Mitvormandes Gerd Müllers Hause, zur Osterburg, verkaufen, und die Kdtherey nebst dem Garten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

20) Da die Lieferung der zum Bau einer neuen Beamtenwohnung, zum Schweg, erforderlichen Materialien und die Maurer, Zimmer, Tischler, Schmiede, Glaser und Mahlarbeit, wie auch die Ausschliessung der Graften nebst den nöthigen Fuhrn, an einem nächstens bekant zu machenden Tage öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden sollen; so wird solches hiedurch vorläufig angezeigt, und können die etwaigen Liebhaber, so das eine oder andere davon anzunehmen Lust haben, oder die Beschaffung des ganzen Baues überhaupt übernehmen wollen, vorher die Pläne und Bestücke ic. bey mir einsehen.

Seefelderkirche, den 6ten März 1779. Etrackerjan.

21) Demnach wegen herrschaftlicher Restanten allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien, am 16ten dieses, in Johann Henrich Rudolphs Wirthshause, zum Seefelderschaart, und, falls solche daselbst keine Käufer finden, am 19ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, im Neuenhause vor Oldenburg, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen. So können die Liebhaber sich sodann daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Seefelderkirche, den 6ten Mart. 1779.

Etrackerjan.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	- - -	90	Rthlr. Louisd'or.
Archangelscher Roggen	- - -	67 ¹ / ₂	_____
Bremerleher Sandroggen	- - -	67	_____
Einländischer Roggen	- - -	66	_____
Hadeler Roggen	- - -	63	_____
Dattjander Wintergärsten	- - -	53 ¹ / ₂	bis 55 _____
Grüthaber	- - -	37	_____
Hadeler dito	- - -	31	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Es sollen von den Hanßischen Ländereyen, bey Develgänne, fünf Hämme, von der besten Bonität, am 18ten Mart., in Joh. Ernst Widdits Wirthshause, daselbst, auf ein Jahr verheuert werden, wobei bekant gemacht wird, das vier Hämme davon zum Wähen könuen ausgehan werden.
- 2) Joblef von Essen, zu Lettens, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, sechs Zugpferde, 2 Enterfüllen, 10 Kähe, worunter einige durchgesencht, 4 dreijährige Ochsen, 3 zweijährige dito, 9 Kinder und einen Kindkallen; nebst allerhand Saatfrüchten, öffentlich, meistbietend, am 1sten Mart. a. c., in seiner Behausung, zu Goshing, Blexer Kirchspiels, verkaufen zu lassen.
- 3) Claus Hajen, zur Dutterburg, will am 17ten dieses, in seiner Honeerstelle daselbst, 9

- Rühe, worunter 3 durchgeseuchte, 2 Pferde, 5 Rinder, etliche Milchmäler, 4 zum theil trächliche Schweine, 2 Wagen, Pflüge, Egden, Betten, Zinnen; auch sonstiges Ucker- und Hausgeräth, öffentlich, verganten lassen.
- 4) Der Vormund für weyl. Hinrich Brummers Kinder, Ednjes Wessels hat von seiner Pupillen: Geldern, 160 Rthlr. in Golde, zinsbar zu belegen. Wer dieses Geld sämmtlich oder bey kleinern Summen verlanget, kan sich mit den gebdrigen Sicherheits: Documenten, bey ihm einfinden, und das Geld gegen Ausstellung der Obligation, in Empfang nehmen.
 - 5) Weyl. Matthias von Ofen Erben Hofstelle, zum Havendorffer Berge, mit 62 Jück Landes, worunter ungesähr 30 Jücken Pflugland, soll auf 1 oder 3 Jahre, am 15ten Mart., im Sterbhaufe, durch den Hrn. Berganter Eli, öffentlich, Meistbietend verheuert werden.
 - 6) Weyl. Joh. Hillmers, nachgelassene Hofstelle, zum Esenshammer Hammerich, mit 44 dreypiertel Jück Landes, worunter ungesähr 15 Jück Pflugland, soll öffentlich, Meistbietend, am 20sten Mart. a. c., in Joh. Diederich Cordes Wirthshause, zu Esenshamm, durch den Herrn Berganter Eli, verheuert werden.
 - 7) Weyl. Matthias von Ofen, nachgelassene fahrende Haabe, bestehend in 7 Pferden, worunter 4 trächtig, einem Hengstfüllen, 5 durchgeseuchten Kühen und 2 durchgeseuchten Quenen, 5 Schaafen, einem Bock, einigen Schweinen, 3 Wagen, einem Pflug, 2 Egden; auch allerhand sonstigen Ucker- und Hausgeräthe, an Keinen, Zinn, und dergleichen, soll am 15ten Mart. a. c., im Sterbhaufe, öffentlich, Meistbietend verkauft werden.
 - 8) Unter den am 16ten dieses, von der Frau Canzleiräthia von Niboden, in ihrem Wohnhaufe, zu Eghorn, zu verkaufenden Sachen, befinden sich, ausser dem Hausgeräthe, als: Silber, Kupfer, Messing, Zinn, auch Eisenzeug, welches nebst den sonst zu verkaufenden Mobillen, bestehend: in Schränken, Commoden, Stühlen, auch Tischen, in sehr gutem Stande ist, 10 Stück Hornvieh, wovon ein, es durchgeseucht ist, und womit am 16ten des Morgens um 9 Uhr der Anfang gemacht werden wird; ferner eine mit blauem Plüsch ausgeschlagene Chaise, ein Vbaeton oder Jagdwagen, ein ledernes Pferdegeschirr mit messingenen Schnallen und Ringen, ein dito mit eisernen Ringen fast neu, einige Sattels und Reitflangen, eine halbe Last Haber, auch einige Tonnen Gärsten; nichtweniger allerhand Uckergeräthe, Egden, beschlagene und unbeschlagene Wagen, auch Gartengeräthe, worunter besonders einige 30 Stück Mistbetten, und 40 bis 50 Stück Glocken vorhanden sind.
 - 9) Joh. W. Bddelers Frau Wittwe, zur Braake, will ihr, zur Klippfanne stehendes Wohnhaus, nebst Stall und Land, so 170 von W. Kopymann bewohnt wird, und welches Haus, zur Handlung und Wirthschaft sehr gelegen ist, auf angenehme Conditiones, aus der Hand verheuern.
 - 10) Es lässet Joh. Witken hiemit bekannt machen, das der Schwenburger Herrn Weg neu und in guten brauchbaren Stande ist.
 - 11) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind einige 1000 Rthlr. bey kleinen und grossen Capitalien zinsbar zu belegen, und können gegen Anweisung der Sicherheit sofort bey dem Receptor Herrn Canzelist Erdmann in Empfang genommen werden.
 - 12) Der Gärtner Friede, zu Eghorn, verkauft Murikeln das Stück zu 4 Grote, und Welken das Stück zu 4 Grote. Von erstern kann er 100 und von letztern 80 verschiedene Sorten liefern.
 - 13) Werend Lange lässet hiemit bekannt machen, daß er ohne die zu verkaufenden Ländereyen noch folgende verheuern wolle: einen Kamp von neun Jück, einen von 10, einen von 14, und einen von vier Jück, alle recht gute Ochsenwenden.
 - 14) Es ist der Vormund über weyl. Joh. Christian Cordes, nachgelassene Tochter gesonnen, seiner Pupillen vor Zeiten Gerd Hanken Hofstelle zu Esenshamm mit 40 ein achiel Jücken Landes, entweder im ganzen oder Stückweise; am 19ten Mart., in Joh. Diederich Cordes Wirthshause, unter annehmlichen Conditionen, des Nachmittags 2 Uhr, öffentlich, zu verheuern. Es können auch 8 Jück aus dem Grünen gebrochen werden, und 4 Jück sind bereits unterm Pflug.

